

GISSHÜBL | Großer Andrang, bunte Masken und ein Super-Programm: Kinderfreunde-Obfrau Bea Buchner hatte zum Kinderball geladen. Mit den kleinen Gästen freuten sich die Gemeinderäte Alexander Pschikal, Brigitta Prochaska, Vize Leopold Buchner, Christian Szironta und Nationalrat Hannes Weninger (Mitte v.l.).
Foto: privat



Fortschritte: Wohnprojekt Sauerstiftung

Einstimmig | Hinsichtlich des Baues von „Jung und Alt“ herrscht Einigkeit.

HINTERBRÜHL | In der letzten Sitzung des Ausschusses für öffentliche Bauten beschlossen alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einstimmig die nächste Runde im Architekturwettbewerb des Projekts für betreutes Wohnen und Startwohnungen für junge Hinterbrühler. Der Bau ist auf dem Areal der ehemaligen Sauerstiftung vorgesehen.

Die Ausschreibung wurde von einer unabhängigen Expertenfirma begleitet, die die einreichenden Architekturbüros hinsichtlich verschiedener Kriterien wie Referenzen oder ausgeführter Projekte beurteilt.

Der Ausschuss entschied sich für vier Projekte, die in die nächste Runde des Wettbewerbs kommen und nun konkrete Projekte für den Standort zeichnen werden. Bürgermeister Erich Moser, ÖVP, und Vizebürgermeister Hermann Klein, SPÖ, freuen sich: „Es ist wichtig, dass so ein zukunftsweisendes Projekt von allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mitgetragen wird.“

Ordination in den Ort

Planung | Die Arztpraxis soll, geht es nach Hannes Weninger, SPÖ, von der Eichbergstraße wieder in die Ortsmitte übersiedeln.

Von Gaby Schätzle Edelbauer

GISSHÜBL | In den 80er-Jahren schloss die Arztordination in der Hauptstraße und übersiedelte in die Eichbergstraße. Die Aufregung war groß. Damals wurde sogar ein Shuttledienst angedacht. Nun sieht es so aus, als würde die Ordination wieder auf die Hauptstraße übersiedeln. Auf Initiative von Gemeinde-

rat Hannes Weninger hat die Mödlinger Wohnbaugenossenschaft nun ein Architekturbüro mit der Planung für den Umbau der straßenseitigen Wohneinheit der Hauptstraße 80 in eine Ordination beauftragt. „Die ursprüngliche Idee von Büroräumen halte ich zwar für gut, eine Ordination wäre aber optimal.“ Mit einigen Adaptierungen wird das mehr als 100 m² große

Lokal nun zu einem kleinen Ärztezentrum. Eine Rampe im Vorgarten macht alles behindertengerecht. Der zukünftige Nutzer soll in das Projekt einbezogen werden.

Zusätzlich setzt sich Weninger für ein neues Parkkonzept zwischen Pfarr- und Dorfplatz ein: „Der staubige beziehungsweise gatschige Weg dort ist eine Zumutung.“



„175 Jahre Fotografie“

BADEN/GISSHÜBL | Einen lebhaften Eindruck von der Entwicklung der Fotografie gibt diese Ausstellung, die noch bis zum 8. Februar in Baden im „Haus der Kunst“, Kaiser Franz-Ring 7, zu sehen ist. Der Gießhübler Fotograf Viktor Kabelka (2.v.r.) ist dabei mit Raritäten vertreten: Gemeinderat Gottfried Forsthuber, Landesinnungsmeister Josef Henk, Viktor Kabelka und Innungsmeister-Stellvertreter Christian Schörg (v.l.).
Foto: privat